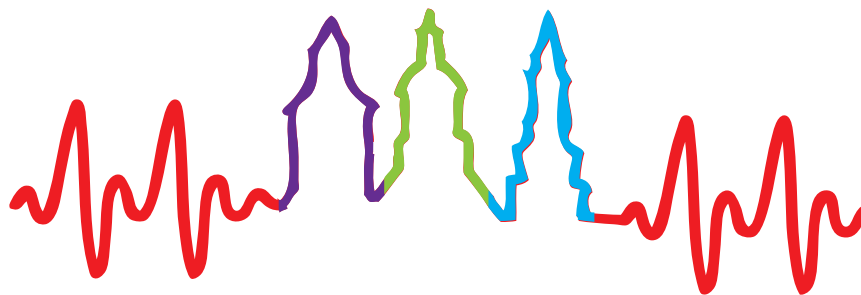




Amtliche Mitteilung  
**Ostern 2025**



# PFARR**e**LEBEN

Pfarrzeitung der Pfarren Arzberg - Fladnitz - Passail  
<https://weiz.graz-seckau.at/>

## Gemeinsam wachsen





## KANZLEIZEITEN

### FLADNITZ

Fr.: 08:00 - 10:30 Uhr

### PASSAIL

Mo.: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi.: 08:30 - 11:00 Uhr

Fr.: 14:00 - 16:00 Uhr

In Ferienzeiten entfällt die Kanzleizeit Fr. Nachmittag in Passail.



Foto Andrea

## AUFBRUCH ...

### Karl Rechberger Pfarrer

... wird die Natur in den kommenden Wochen prägen. Dabei werden u.a. in Gärten die Böden gelockert, wird Dünger in verschiedenen Formen in die Böden gelegt.

Aus Altem soll demnach Neues werden. Was im Herbst zunächst als Unrat erschien, wird infolge einer Kompostierung zur Grundlage neuen Wachstums.

Das ist Ausdruck, dass sich die Natur wie von selbst erneuert und sich Nährstoffe holt, wo scheinbar Ballast war.

Ähnliches gilt auch für unser Leben. So manches braucht seine Zeit, ehe es sich als wertvoll erweist. Verschiedenes ist zu entsorgen – ähnlich dem Frühjahrsputz – damit Neues werden und wachsen kann.

Wirkt die Natur im Frühling zunächst braun und irgendwie traurig, ist Ähnliches in unserem Leben: Was sich zunächst mühselig zeigt, kann neu zur Blüte kommen – aber anders als es sich vorher gezeigt hat.

Das bedeutet: Altes, vermeintlich Belangloses oder Wertloses ist der Humus für neues Leben. Soll Neues in Kirche und Gesellschaft werden und wachsen, braucht es die Nährstoffe des Gestern. So hat die Vergangenheit ihren Wert, ohne sie zu verklären.

Dabei bedarf es des Blickes in das Morgen. Landwirte oder Gärtner, die Aussaat halten, tun dies mit begründeter Hoffnung: Es wird etwas werden!

Vieles wird in unseren Pfarren ausgesät. Sei es in den Familien, wo Kinder in das Leben begleitet werden, sei es in Gruppen oder Vereinen, wo das Miteinander zum Wohl von Menschen ausgestreut wird, sei es in Begegnungen, die das Leben bereichern.

All das ist im Grunde wortloses Vertrauen in eine Hoffnung, dass es sich lohnt, „Sämann“ zu sein.

„Seht, ich schaffe Neues, seht ihr es nicht!“ sagt Jesaja (49,13) einem Volk, das die

Hoffnung scheinbar verloren hat.

Ich wünsche Ihnen, dass das Entdecken der aufbrechenden Natur Sie daran erinnert, dass immer wieder Neues wächst. Das will uns erfreuen und Hoffnung schenken.

Und das ist der tiefste Grund von Ostern: In die Erde gelegt ersteht in Jesus das Leben zu neuer Blüte.

## FROHE OSTERN UND EINEN SCHÖNEN START IN DEN FRÜHLING

wünscht Ihnen die Redaktion!

### Impressum:

r.k. Pfarramt Arzberg - Fladnitz - Passail, Kirchengasse 1, 8162 Passail

f.d.I.v.: Pfr. Karl Rechberger

Schriftleitung: Maria Heuberger, Andrea Lippitsch, Anton Loidolt, David Niederhammer, Monika Ortlechner, Cilli Paßler, Elisabeth Pieber, Anna Reith

Druck: Klampfer GmbH - St. Ruprecht/Raab  
Offenlegung: Die Pfarrzeitung „PFAR-ReLEBEN“ versteht sich als Kommunikationsorgan der Pfarren Arzberg-Fladnitz-Passail und erscheint in regelmäßigen Abständen, vier Mal im Jahr.

Bildquellen: Alle nicht benannten Fotos stammen aus dem Pfarrarchiv.

Mail: [pfarreleben@gmail.com](mailto:pfarreleben@gmail.com)

## Ehejubilare 2025

Wenn Sie im Jahr 2025 das 10-, 25-, 30-, 40-, 50-, „60+“-jährige Ehejubiläum feiern, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Wir laden Sie zu einer gemeinsamen Feier des Dankens am 21.9.25 ein.



Foto: pixabay.com



MOARHOFHECHTL

FREILANDEIER • HAUSGEMACHTE NUDELN

[moarhofhecht1.at](http://moarhofhecht1.at)

## Vielfalt & Genuss

MOARHOFHECHTL | PASSAIL | STEIERMARK

Zu Ostern gehören traditionellerweise auch die bunt gefärbten Ostereier. In unserem Hofladen erhalten Sie Freilandeier, die mit Bio-Eierfarbe gefärbt werden.

Sehr gerne können die Ostereier unter 0664 - 85 14 430 vorbestellt werden.

Familie Petra und Robert Schrenk

8162 Passail • Haufenreith 56

0664 - 85 14 430 • [info@moarhofhecht1.at](mailto:info@moarhofhecht1.at)



### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag  
von 7 - 12.30 Uhr

Freitags

von 15 - 18 Uhr

Samstags

von 8 - 12 Uhr

Sonn- und Feiertags  
geschlossen!



VOR 10 JAHREN  
EIN WILLKOMMEN

**Marie**

Autorin d. Redaktion bekannt

Ende Februar 2015 wurde im Ort gemunkelt:

„Hast du schon gehört, Flüchtlinge aus Syrien sollen zu uns kommen. Das alte Hotel wird zu einem Asylquartier umfunktioniert.“

„Oh Gott, lauter junge Männer!“

„Wenn mir einer meine Freundin wegnimmt, der kann was erleben!“

„Da muss ich auf meine Tochter aufpassen, die darf nicht mehr alleine nach Hause gehen!“

Es gab vielerlei Ängste und Unsicherheiten.

Abwehrhaltung war spürbar. Aber da war auch eine Gruppe von Menschen, die ein „Willkommen“ für Geflüchtete aus dem Krieg in ihrem Herzen trug.

Warum auch immer, es gab sie. Es wurde damals im März 2015 ein „Willkommen“ im Pfarrsaal veranstaltet. Die Fremden und die Einheimischen begegneten einander. Gemeinsam wurde gegessen, musiziert und getanzt. Eine Gruppe von Freiwilligen unterstützte die Asylwerber weiterhin in vielerlei Bereichen. Im Juni

2015 wurde unter Hans Knoll der Verein: „Miteinander im Almenland“ gegründet. Mit diesem Verein wurde eine Struktur geschaffen, um die Asylwerber bei der Integration zu unterstützen.

Wo stehen wir heute? Viele junge Menschen von damals haben sich in Österreich sehr gut integriert. Sie beherrschen die Sprache, einer spricht fast steirisch. Sie haben Ausbildungen gemacht. Die Universität absolviert. Sie sind berufstätig und sehr fleißig.

Manch einer hat eine 6-Tage-Woche. Frauen und Familien sind aus Syrien gekommen oder sie haben hier eigene Familien gegründet. Kinder wurden geboren. Sie leben österreichweit verstreut. Zwei von ihnen haben inzwischen die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten!

Einen von ihnen kennen fast alle hier. Er hat im Einkaufszentrum Reisinger die Lehre absolviert und hat dann auch dort gearbeitet. Er wurde lange Zeit sehr vermisst! Einer sagte zu mir: „Wenn man mich fragt: ‚Wo bist du geboren?‘, dann sage ich: in Passail. Das ist meine Heimat hier!“

So sehr ist er hier verwurzelt und schätzt die Lebensqualität. Die Befürchtungen vom Frühjahr 2015 haben sich nicht erfüllt. Ganz im Gegenteil; die Asylwerber, die ich kenne, sind zu wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft geworden.

Ich habe einige nun 10 Jahre begleitet und den Kontakt gepflegt. Ich wurde immer wieder eingeladen, nach Wien auf Besuch zu kommen.

Sie haben mich vom Bahnhof oder meinem „Taxi“ abgeholt, man trug mir die Tasche und sie begleiteten mich

durch Wien. Ich durfte ihre Gastfreundschaft genießen.

Es war keine Wohnung zu klein, ich wurde trotzdem zum Schlafen eingeladen. Der Ehemann verließ für mich die Wohnung und schlief bei einem Freund. Ich wurde köstlich bewirtet, da wurde nicht gespart.

Überall war ich sehr herzlich willkommen. Ich bin sehr dankbar für diese bereichernden Erfahrungen und alle schönen, aber auch schwierigen Erlebnisse mit den früheren Asylwerbern, die heute in unserem Land gut integriert sind.

**LESUNG**  
**12. MÄRZ** 2025 **19<sup>00</sup>**  
BEGEGNUNGSZENTRUM / PFARRSAAL PASSAIL

MARIE

**DU BIST MEINE AUGEN**

Eintauchen in eine andere Welt. Miniaturen geben Einblicke in das Leben von Asylwerbern aus Syrien. Sie heißen Marie herzlich willkommen und zeigen ihr eine fremde Kultur. Das gemeinsame Essen ist von großer Bedeutung und wird zelebriert. Sie wiederum begleitet diese jungen Männer 10 Jahre lang auf ihrem Weg. Geprägt ist diese Begegnung durch Gastfreundschaft und gegenseitige Unterstützung. Die Notizen dieser besonderen Begegnung bilden die Grundlage für dieses Buch.

MUSIK:  
**MIA 2**  
ERICH AHN  
HORST PESSL

100 + 1 NOTIZEN

**TEAM KAINDLBAUER**

**Sandra Kaindlbauer**  
Malerin

**Wir bieten...**

- Innenmalerei
- Fassadengestaltung
- Fenstersanierung
- Schimmelbekämpfung
- Lackierarbeiten
- Holzanstrich

**...Qualität!**

Mittlerer Windhof 2  
8102 Semriach  
Tel: +43 680 55 19 438  
office@team-kaindlbauer.at  
www.team-kaindlbauer.at



**Bauunternehmen**

**PIERER**

Baumaschinen - Schalungen GmbH

8163 Fladnitz/T. 118; Tel.: 03179/27603

**REISINGER**  
BAUMARKT • BAUSTOFFE

**Automower**  
Verkauf & Service

Husqvarna 305 Automower  
statt 1.399,-  
**949,-**

WEIZ - PASSAIL - FROHNLEITEN www.reisinger-bauen.at





## FRAUENFRÜHSTÜCK

**Maria Knoll**  
Pensionistin

Die Tische liebevoll gedeckt und ein Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ – so präsentierte sich am Mittwoch, dem 5.2. das Begegnungszentrum den zahlreich erschienenen Frauen, und auch ein paar Männer waren darunter, die der Einladung zum 1. Frauenfrühstück gefolgt waren.

Frau **Magdalena Hofer** unterhielt die Gäste mit feiner Zithermusik und zwischendurch las Frau **Maria Greiner** lustige und besinnliche Geschichten.

Als ein kleines Dankeschön für ihr langjähriges, engagiertes Wirken für und mit Frauen in Kirche und Gesellschaft wurden **Anna Vorraber, Maria Mandl, Christine Paller, Maria Reiter** und **Ida Schrenk** eine Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht.

Franziska Eibisberger bedankte sich bei Resi Knoll und allen Helferinnen für die Organisation des Frühstücks und die dafür notwendigen Arbeiten.

Freudvolle Begegnungen, herzliche Gespräche und die

gute Zusammenarbeit in der kfb Passail machten das Frauenfrühstück zu einem besonderen Erlebnis.

OSTERSPEISEN-SEGNUMG  
IN DEN DÖRFERN**Reisinger Isabella**  
Angestellte

Die traditionellen Osterspessungen berühren unterschiedlichste Menschen wie keine andere kirchliche Feier. Ihren Ursprung hat sie bereits im 7. Jahrhundert.

Dieser alte Brauch kann auch für uns heute einen wichtigen Sinn enthalten: Brücke zu sein zwischen dem Altar und dem häuslichen Tisch. Und vielleicht bringt uns der gemeinsame Verzehr in den Familien ein wenig von der Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst haben, an den Tisch zuhause.

Diese Segnungen werden in unseren Pfarren seit der Coronazeit unter freiem Himmel bei Kapellen, Bildstöcken oder Wegkreuzen gefeiert. Ich kannte das von meiner Heimatgemeinde im Raum Gleisdorf nicht anders. Eigentlich war das in der ersten Zeit für mich befremdlich, dass das im Raum Passail sehr zentral abgehalten wurde.

Umso erfreulicher war das für mich, dass durch einen ernsten Umstand (Corona) es bei uns auch so gekommen ist und dass das auch so beibehalten wird.

Ich finde diese Orte, an denen die Dorfgemeinschaften oder auch kleinere Gruppen zusammen kommen und die Feiern individuell von den WGF-Leitern gestaltet werden, sehr schön. Wir kommen mit unseren Nachbarn und Bekannten besser ins Gespräch. Ein kleinerer Kreis fühlt sich gleich viel familiärer an. Es kommt sicher fast von jedem Haus jemand vorbei und den Kindern macht das auch sichtlich Spaß. Zumindest können durch solche Bräuche auch viele kirchenferne Gläubige noch „aktiviert“ werden, um Ostern und die Auferstehung gemeinsam zu feiern.



**Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat**  
vom Schwein  
nur **EUR 8,00** Jeden **Dienstag** im **März und April**

**Auch zum Mitnehmen!**



**GASTHAUS SCHOBER**  
Auen 11 | 8162 Hohenau/Raab  
Tel. 03179/23637 Freitag Ruhetag

## FRÜHLINGS-AUTOSCHAU

im Autozentrum Harb WEIZ

Samstag + Sonntag

**5. + 6. April 2025**

9.00 – 17.00 Uhr

Wir präsentieren Ihnen die Neuheiten von Mercedes-Benz Kia und BYD

Viele lukrative Angebote der Marken Mercedes-Benz, Kia und BYD warten auf Sie



**HARB**  
AUTOZENTRUM

[www.autozentrum-harb.at](http://www.autozentrum-harb.at)





## KIRCHE.ER.LEBEN?

**Eva Ponsold**  
Pensionistin

**Kirche ist ein bedeutendes, historisches Gebäude.  
Kirche ist die Gemeinschaft, die gemeinsam Gottesdienst feiert.  
Kirche ist auch Verbundenheit im Gebet, im Feiern, in Auszeiten.  
Kirche ist ein ERLEBNIS, zu dem wir alle eingeladen sind.**

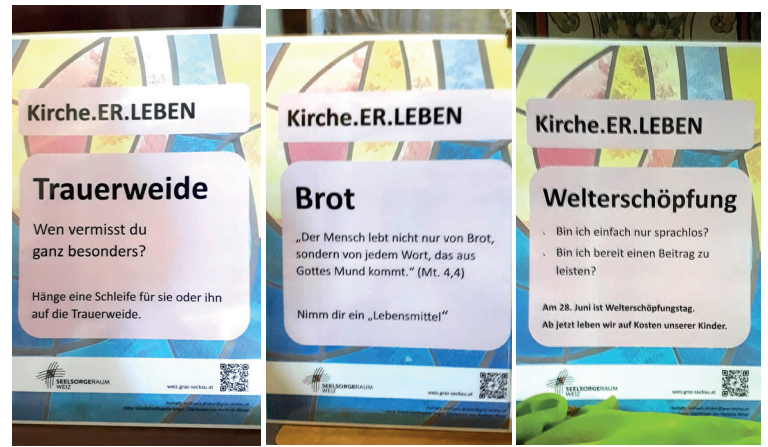
Vielleicht haben diese Stationen in der Kirche zum „Innehalten“, „Nachdenken“ und zum zur „Ruhe kommen“ eingeladen. Die Zettel wurden eingesammelt und werden mit den geweihten Palmzweigen verbrannt. Die Asche wird zum Auflegen des Kreuzes am Aschermittwoch verwendet.

So stand es von Juni bis September 2024 am Eingang unserer Pfarrkirche in Passail zu lesen.

Gleichzeitig waren an drei Seitenaltären Symbolstationen aufgebaut.

„Unter deinem Schutz und Schirm“ (14 Nothelfer Altar)  
„Trauerweide“ (Barbara Altar)  
und beim Donatus Altar war ein Brotkasten aus dem man ein Kärtchen mit einer Bibelstelle entnehmen konnte. Auf die Welterschöpfung wurde hingewiesen.

Viele Menschen haben diese Stationen besucht und ihre Gedanken, Wünsche und Sorgen auf kleine Zettel aufgeschrieben und sie auf dem Bild der Trauerweide und unter dem Sonnenschirm deponiert.



# SPAR

KLAMMLER



Arzbergerstraße 33  
8162 Passail  
0664 / 6483814  
klammler-almer@aon.at

**JOHANNES WALCHER**  
SAT - TV  
ELEKTRO  
Verkauf & Service  
8163 Tulwitz 37  
0664 / 42 18 682



## Raith & Raith

Trockenbau GmbH

Fladnitz 134/3

8163 Fladnitz/Teichalm

Tel: 03179 / 23176

- Innenausbau
- Dachgeschoßausbau
- Gipskarton-Wandsysteme
- Deckensysteme
- Kälte- und Schallschutz

e-mail: info@raith-trockenbau.at





## HERAUSFORDERUNG JUGEND

**Dr. Stefanie Essl**  
Allgemeinmedizinerin

Jugendliche verbringen heutzutage viel Zeit in den **sozialen Medien**, was positive und negative Auswirkungen auf ihre **psychische Gesundheit** haben kann. Einerseits bieten soziale Medien eine wertvolle Plattform für den Austausch von Gedanken und Ideen, die Selbstverwirklichung sowie das Knüpfen neuer Freundschaften.

Andererseits bringen sie auch erhebliche **Risiken** mit sich. Der ständige Vergleich mit anderen Nutzern kann dazu führen, dass Jugendliche sich unzulänglich fühlen, was in vielen Fällen in **Angstzustände und Depressionen** münden kann. Der **Druck**, sich in einem perfekten Licht zu präsentieren, verstärkt zunehmend die psychischen Belastungen. Die Angst, ausgeschlossen oder nicht akzeptiert zu werden, ist mittlerweile ein weit verbreitetes Phänomen, das Jugendliche oft schwer beeinträchtigen kann.

Auch **Cybermobbing** ist ein ernsthaftes Problem und kann fatale Folgen für das psychische Wohlbefinden der Betroffenen haben.

Soziale Medien haben einen tiefgreifenden **Einfluss auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen**.

Sie erleichtern den Kontakt und die Interaktion, indem ermöglicht wird, Freunde und Familie unabhängig von räumlichen Entfernungen zu erreichen.

Dem gegenüber stehen digitale **Chats und Posts**, welche zu einer oft oberflächlichen Verbindung führen können. **Missverständnisse** sind leichter möglich, da nonverbale Signale wie **Mimik und Gestik fehlen**.

Dies kann zu **Konflikten** oder einem Gefühl der **Entfremdung** führen, selbst wenn viele „Freunde“ online vorhanden sind.

Zudem besteht die Gefahr, dass Jugendliche im Netz **idealisierte Darstellungen** ihrer Freunde und Bekannten sehen, was den Druck erhöht, ein **perfektes Bild von sich selbst** zu präsentieren. Der ständige Vergleich mit einem scheinbar perfekten Leben anderer kann Gefühle der **Unzulänglichkeit und Isolation** hervorrufen.

Dies sehe ich leider auch vermehrt in meinem Arbeitsalltag, junge Menschen haben teilweise einen massiven, selbst auferlegten **Leistungsdruck** und schlittern dadurch auch zusehends in eine körperliche und/oder seelische Überlastung.

Ein sehr wichtiger Schritt in dieser Lebensphase ist es, sich **Hilfe zu suchen** und das **Problem auch ernst zu nehmen**.

Die häufigsten Ursachen für Stress bei Jugendlichen sind vielfältig und können aus unterschiedlichen Bereichen stammen.

Hier einige Beispiele:

- schulische Anforderungen
- soziale Beziehungen
- Zukunftsängste
- Familienprobleme
- soziale Medien

Das Erkennen dieser Stressfaktoren ist entscheidend, um geeignete Bewältigungs-Strat

tegien zu entwickeln und das allgemeine Wohlbefinden zu unterstützen.

Deshalb ist es umso wichtiger, **offene Kommunikation** zu fördern und über Sorgen und Ängste zu sprechen, egal ob mit Freunden, Eltern oder einer anderen Vertrauensperson.

**Mein Appell an alle jungen Menschen:**

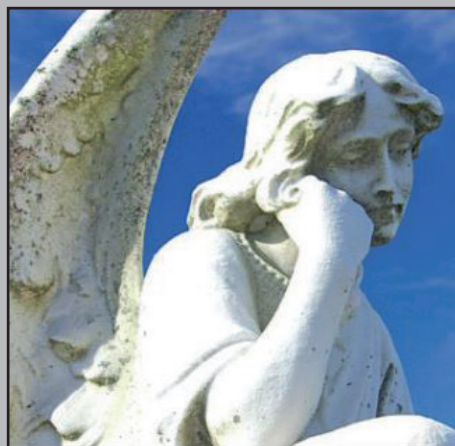
**Schafft euch Strukturen und Routinen abseits der digitalen Medien, wir leben in einer wunderschönen Umgebung, nutzt sie und nehmt sie als diese wahr!**

**Habt ein offenes Ohr und hört aktiv zu, wenn euch jemand etwas erzählt, redet miteinander.**

**Oft ist dies schon Therapie genug. Also seid aufmerksam und achtet auf euer Umfeld, es lohnt sich! Ihr werdet sehen.**



Bild: Adobe Firefly (KI)

0-24 Uhr  
erreichbar!**BESTATTUNG**

Koller • Adlmann

**Klaudia Rose | 8162 Passail**  
**Tel. 0664 135 50 00**





## HOFFNUNG ...

**Hannes Weinelt**  
Philosophischer Berater

... enttäuscht nie! Es gibt immer etwas, wofür es sich lohnt, weiterzumachen.

Mit diesen Worten öffnete Papst Franziskus im Heiligen Jahr 2025 die Heilige Pforte in Ribibbia, dem größten Gefängnis Italiens. Das Heilige Jahr, 1300 von Papst Bonifatius VIII eingeführt, trägt heuer das Motto „Pilger der Hoffnung“. Jedes Heilige Jahr soll ein Jahr der Vergebung, der Umkehr und der inneren Erneuerung sein. Alleine in Rom werden 30 Millionen Pilger erwartet. Und in diesem Jubiläumsjahr sollen sie „Pilger der Hoffnung“ sein.

## Hoffnung!

Neben Glaube und Liebe ist sie nicht nur der zentrale Begriff im Christentum. Auch die moderne Medizin und Psychologie wissen, dass Hoffnung unsere Widerstandskraft stärkt, um mit schwierigen Lebenssituationen umgehen zu können.

Dass Hoffnung unser Immunsystem stärkt und die Heilungschancen messbar verbessert. Dass Hoffnung selbst

dem größten Leid einen Sinn verleihen kann. Und umgekehrt.

Denn Viktor Frankl beschrieb in seinem Buch „Trotzdem Ja zum Leben sagen“, dass in den Konzentrationslagern jene überlebten, die dem Leiden einen tiefen Sinn zu geben vermochten und so die Hoffnung bewahrten.

Er zitierte in diesem Zusammenhang Friedrich Nietzsche: **„Wer ein Warum zum Leben hat, erträgt fast jedes Wie.“**

Dies ist eine große und wichtige Gemeinsamkeit aller Religionen: Sie zeigen uns ein Warum des Lebens. Im Allgemeinen ist es die Liebe und Beziehung zu Gott. Für Meister Eckhart ist es die Einheit mit Gott.

Für ihn ist „Gott in der Mitte der Seele, und die Seele ist in der Mitte Gottes.“

Und Krise und Leid helfen, uns von äußeren Abhängigkeiten und falschen Sicherheiten zu befreien und wieder tiefer zu gehen: zu uns selbst und zu Gott.

In seinem Brief an die Römer (5,3-5) erklärt Paulus, dass „Bedrängnis“, also Krisen und Leid, „Geduld bewirkt, Geduld aber Bewährung.“ Das griechische Wort *dokimé* bedeutet eine bewährte Standhaftigkeit, ein echter und unerschütterlicher Glaube. Und erst diese Bewährung führt nach Paulus zur Hoffnung.

Hoffnung also nicht als reiner Wunschtraum oder passives Abwarten oder realitätsverweigernder Selbstbetrug, sondern als feste Überzeugung und als sichere Erwartung,

geboren aus einem unerschütterlichen Glauben an ein Warum und an einen Sinn.

Die allgemein zunehmende Negativität führt zunehmend zu Hoffnungslosigkeit. Und Hoffnungslosigkeit ist der Anfang vom Ende.

Jeder von uns kann durch Worte und Taten zu einem Vorbild werden, das Hoffnung gibt. In diesen Zeiten braucht es dich und mich und jeden von uns als Pilger der Hoffnung.



Bild: Adobe Firefly (KI)





**NIEDERL**  
BÄCKEREI | CAFÉ | KONDITOREI



## Versüßen sie ihr Osterfest mit Osterbrot, Pinzen, Osterhasen ...

**NIEDERL – van Asten e.U.**  
Weizer Straße 11 ■ 8162 Passail ■ T: 03179 / 23 560  
E: info@niederl-passail.at ■ [www.niederl-passail.at](http://www.niederl-passail.at)



**Wenn die Sonne lacht, wird Eis gemacht!**





KIRCHEN-RALLYE

**Elfi Kreimer**  
Religionslehrerin

Im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung öffnen sich für die Kommunionkinder bei der Kirchenrallye die Türen der Kirchen unserer drei Pfarren weit.

Unser Herr Pfarrer empfängt die Kinder beim großen Eingangstor und führt sie zu besonderen Orten in der Kirche, die alle eine wichtige Bedeutung im Leben der Menschen haben, z. B. der Taufbrunnen, der Altar, der Tabernakel oder die Sakristei...

Nach der interessanten Einführung in den Kirchenraum „tauchen“ die Kinder spielerisch an verschiedenen Stationen vertiefend in die verschiedenen „Kirchorte“ ein:

In der Sakristei dürfen sie die Ministrantenkleider anprobieren und in alle Kästen und Schränke hineinschauen.

Auf der Empore erwartet sie ein Organist und stellt ihnen die Orgel vor.

Während in Arzberg und Passail ein Gebetswürfel gebastelt und ein Kirchenquiz gespielt wird, angeln die Kinder in Fladnitz Symbole zur Taufe aus dem Taufbecken und stei-

gen auf den Kirchturm. Einer der Höhepunkte ist das Hostien backen.

Mit der Kirchenrallye sollen die Kommunionkinder mit dem Kirchenraum vertraut werden, damit es für sie ein lebendiger Feier-Ort werden kann.



Fotos: Elfriede Kreimer, Andrea Reiterer

Ihr Almenlandbetrieb mit Handschlagqualität

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdächer  
Solaranlagen - Blitzschutzbau - Kaltdachausbildungen

**Klammler**  
GES.M.B.H.

8162 Passail  
Lamm 3  
Tel. 03179/23630-0  
Fax: DW 30  
e-mail: info@klammler.at  
www.klammler.at



  
friseur  
hafenthaler

Fladnitz / T.  
St. Kathrein / Off.

03179 / 73257

 WELLA  
PROFESSIONALS

Planen und Bauen

seit 75 Jahren



**FELDGRILL**  
BAUMEISTER • ZIMMEREI

8162 Passail, Untergasse 15, Tel. 03179 / 23227-0, office@feldgrill-bau.at, www.feldgrill-bau.at  
**ABAU** GEMEINSAM MEHR ERREICHEN





## WANDERKREUZWEGE

**Matthias Greimel**  
für den Liturgiekreis

Das Heilige Jahr steht im Zeichen der **Hoffnung**. Die Hoffnung ist neben der Liebe und dem Glauben eine der 3 göttlichen Tugenden.

Der Philosoph und Theologe Reinhold Esterbauer betont, dass ohne die Hoffnung das Menschsein verkümmern würde. Um die Menschlichkeit zu retten, muss deshalb auch die Hoffnung gerettet werden.

Eine Hoffnung, die tief in unser Leben eingreift. Er weist zudem darauf hin, dass die Hoffnung aber nicht mit Optimismus gleichzusetzen ist. Der tschechische Menschenrechtler und Politiker Vaclav Havel sagte: „Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, ohne Rücksicht darauf, ob es gut ausgeht!“

Der Ursprung der Hoffnung findet sich für uns Christen in der Liebe Gottes, die sich in Jesus zeigt. Wenn wir ihm, Jesus, in unserem persönlichen Leben Raum geben und unser Tun und unsere Gedanken mit ihm verbinden, verlieren wir

trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen nicht den Mut.

Denn „weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Höhe noch Tiefe können uns scheiden von der Liebe Gottes“. (Röm 8,38f)

So begehen und beten Christen seit dem 14. Jhdt. den **Kreuzweg** zur Vorbereitung auf die Osterereignisse. Das ist die liturgische Form der persönlichen Nachfolge des Weges Christi. Auch der Kreuzweg wird schließlich für uns ein **Weg der Hoffnung**.

Aber Wege müssen mitunter „neu“ begangen werden. So versuchen wir in unseren Pfarrgemeinden heuer neue Impulse zu setzen und Kreuzwege neu zu platzieren. Das zentrale Thema bleibt die Hoffnung, nur die Durchführung ändert sich.

Wir gehen **hinaus in die Natur**, zu ausgewählten Orten (4-5 Stationen), um gemeinsam zu hören, zu beten und zu singen.

Auch Raum für die Stille wird sein. Diesbezüglich werden in diesem Jahr folgende zwei Kreuzwege angeboten:

**Wann: Sonntag, 30. 03. 2025**  
Dauer: ca. 2h

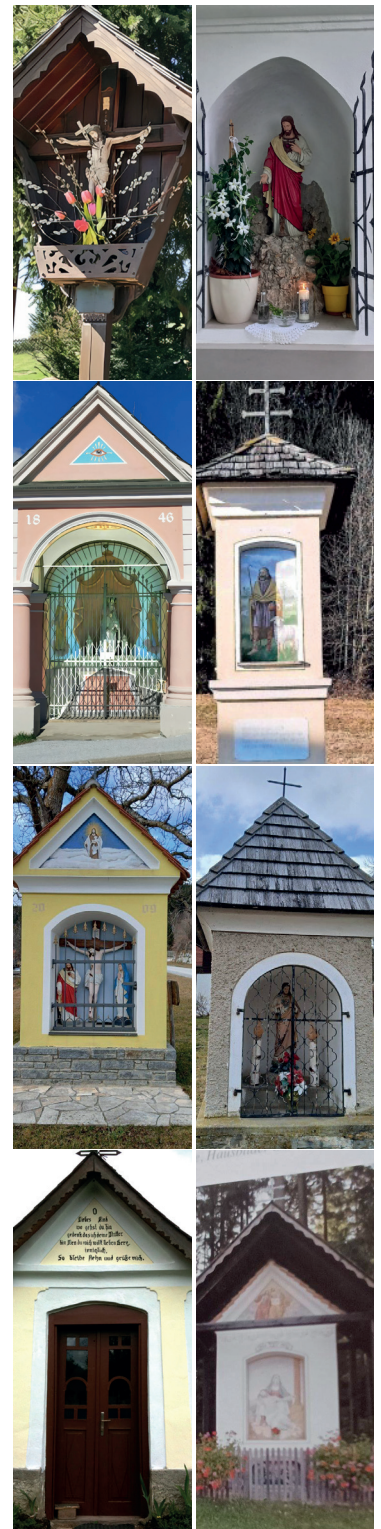
**Raum Passail:**  
Treffpunkt: 14 Uhr  
Wo: Mariensäule, Marktplatz

**Raum Tulwitz:**  
Treffpunkt: 14 Uhr  
Wo: Mietlkreuz

Das ist der Beginn eines Konzepts, das in den nächsten Jahren inhaltlich weiter wachsen wird. Lassen Sie sich überraschen und vor allem: „Lassen wir uns von der Hoffnung anziehen und lassen wir zu, dass sie durch uns auf jene überspringt, die sich nach ihr sehnen.“ (Papst Franziskus, Eröffnungsbulle Nr. 25)

Wir, die Mitglieder des Liturgiekreises, laden **alle PfarrbewohnerInnen**, besonders **Familien** ein, sich mit uns hoffnungsvoll auf den Weg zu machen!

Genauere Informationen folgen in der Gottesdienstordnung und bei den Ankündigungen am Ende der Gottesdienste.



PERSÖNLICH  
gut beraten.

7 x in  
Österreich.



+43 3179 23 380 · office@vundd.at · www.vundd.at

VERSICHERT  
BEI FREUNDEN.



HOHENAUER  
VERSICHERUNG a.G.

HOHENAUER VERSICHERUNG a.G.

Markt 11, 8162 Passail  
T 03179 / 233 87  
E office@hohenaueversicherung.at  
I www.hohenaueversicherung.at





**EHRENAMT LEKTORIN/LEKTOR**

**Maria Peßl**  
Pastoralmitarbeiterin

**Wer ist heute als Lektor eingeteilt?**

Diese Frage wird oft in der Sakristei vor einer Hl. Messe oder einer Wortgottesfeier gestellt. Mit dieser Frage wird auch die Wichtigkeit des Dienstes einer Lektorin/eines Lektors hervorgehoben. Ein wichtiger Dienst im Rahmen jeder liturgischen Feier neben dem Pfarrer, den Wortgottesfeierleitern, den Ministranten und Kommunionhelfern.

Der Lektorendienst ist aus der Feier der Liturgie nicht wegzudenken. Das Lesen des Wort Gottes, der Fürbitten, Ankündigungen oder anderer Texte hat für die Feier der Liturgie eine besondere Wichtigkeit. Dazu braucht es aber Menschen, die sich bereit erklären, diesen Dienst zu übernehmen. Für die **Pfarre Arzberg** sind zurzeit 10 Lektorinnen/ Lektoren bereit für diesen Dienst.

Das sind:  
**Ulrike Eisel, Barbara Haberl, Verena Haberl, Anita Lembacher, Marianne Scheer, Liesi Schönauer, Monika Winter, Elli Windisch, Christian Lehofer, David Niederhammer.**

In der **Pfarre Passail** sind **24 Lektorinnen/ Lektoren** bereit für diesen Dienst:

**Franziska Eibisberger, Maria Knoll, Burgi Labitsch, Anni Schinnerl, Anita Raith, Petra Schrenk, Stefanie Maric, Cilli Paßler, Maria Peßl, Cilli Schrenk, Luise Pichler, Maria Rieger, Gabi Vorraber, Valentina Wurm, Petra Zöhrer, Christian Gaug, Karl Hiebler, Peter Labitsch, Vinzenz Raith, Hubert Rieger, Günther Schabetz, Otto Schinnerl, Christoph Stanzer, Erwin Vouk.**

Einige der Lektorinnen/ Lektoren seien hier erwähnt, die diesen Dienst schon viele Jahre machen:

Cilli Paßler seit 1974, Franziska Eibisberger seit 1979, Burgi Labitsch und Otto Schinnerl seit 1986. Die jüngste Lektorin ist Valentina Wurm und seit 2022 Lektorin.

Um diesem Dienst eine Struktur zu geben, wird zweimal im Jahr eine Lektoren-Einteilung erstellt. Für das 1. Halbjahr und für das 2. Halbjahr. Diese Einteilung wird für die Pfarren Arzberg und Passail seit ein paar Jahren von mir gemacht.

Dabei ist mir wichtig, schon vorab den Lektoren dies mitzuteilen und nach Möglichkeit zu erfragen, wann der Dienst nicht möglich ist, sodass die Lektorinnen/ Lektoren Familie, Beruf und das Ehrenamt gut miteinander verbinden können.

**Was braucht es für diesen Dienst?**

Freude, das Wort Gottes zu lesen.

Keine Scheu, vor einer größeren Menschenmenge zu lesen. Alles andere ist Übung.

**Fasziniert**  
**Sich einander zuwenden**  
**Sich der Herausforderung stellen**  
**Im zärtlichen Zusammensein**

**Deine schöpferische Phantasie erfahren**  
**Gemeinsam einen Weg wagen,**  
**der zur Eigenständigkeit bestärkt.**

**Hohe Zeit**  
**Leben und feiern**  
**Deinen Namen rühmen**  
*(nach Psalm 45,18)*



**DANKE FÜR EUREN LANGJÄHRIGEN DIENST DER VERKÜNDIGUNG:**



*Friedrich Gangl*



*Maria Knoll*



*Maria Karrer*



*Rosa Klammler*



Wir suchen

**Praktikant:in**  
für die Sommersaison

**Aushilfe**  
für das Badebuffet

**Wir wünschen FROHE OSTERN und mia gfrein uns auf eich!**

Tel.: 03179 - 23 217  
office@gasthof-donner.at  
www.gasthof-donner.at





## EHRENAMT IN DER PFARRE ...

### Christian Wittgruber

Liebe Leserinnen und Leser!  
In dieser Ausgabe darf ich darüber schreiben, wie es für mich ist, ehrenamtlich als Lektor in unserer Pfarre tätig zu sein.

Ehrenamtliche Tätigkeiten wie der Lektorendienst sind für mich eine wertvolle Möglichkeit, meinen Glauben aktiv zu leben und einen positiven Beitrag in meiner Pfarre zu leisten.

Mit meinem Dienst möchte ich dazu beitragen, die Botschaft der Lesung lebendig zu machen und die Gemeinde in der Feier des Glaubens zu unterstützen.

Zudem habe ich die Gelegenheit, mit anderen Gemeindegliedern in Kontakt zu treten und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Jeder von uns hat Talente und Fähigkeiten, die in die Gemeinschaft eingebracht werden können.

Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich in verschiedenen Bereichen engagieren und so das Leben in unserer Pfarre bereichern.

Ich möchte euch ermutigen, über die Möglichkeiten nachzudenken, wie auch ihr euch einbringen könnt. Ob als Lektor, in der Kirchenmusik, bei der Organisation von Veranstaltungen oder in anderen Bereichen.

Jede Hand, die anpackt, trägt dazu bei, unsere Gemeinschaft lebendig und einladend zu gestalten. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Pfarre zu einem Ort der Freude, des Glaubens und der Zusammengehörigkeit zu machen.



Bild: Adobe Firefly (KI)

## WORTGOTTESDIENSTLEITER:INNEN SEGNET



### Speisensegnungen 2025

Wie in den letzten Jahren werden an ORTEN DES LEBENS die Speisensegnungen gehalten. Danke an die Wort-Gottes-Feier-Leiter, die mit mir bereit sind, die Segnungen zu leiten und Ihre Osterspisen zu segnen.

**Die Betstunden beim hl. Grab in den Pfarrkirchen bleiben wie gehabt:** 10:00 Fladn - 13:00 Pas - 13:15 Arzb

	Gebiet	Orte	ZEIT
Fladn/Pas	Tober Fladn/Pas	Hirschbauer Kreuz	10:00
Fladnitz	Oberreith / Gernt	bei Loidolt, vlg. Miell	10:00
Fladnitz	Tulwitzviertl	Fam. Kloandl Kapelle	10:00
Passail	Gaasberg	Gaasberg - Dorfkreuz	10:00
Passail	Hintersattel	Kreuz Alfred Fetz	10:00
Passail	Wieden	Körndler	10:30
Fladnitz	Teichalm	Kapelle	10:45
Fladnitz	Tyrnau	Tyrnau Kapelle (WEIHF.)	10:45
Arzberg	Burgstall	Dorfplatz Burgstall	11:00
Fladnitz	Fladnitz - Dorf	<b>Pfarrkirche</b>	11:00
Fladnitz	Fladnitzberg	Schönkreuz	11:00
Fladnitz	Schrems	Fam. Niederl (Schraml)	11:00
Fladnitz	Tulwitzdorf	Scheibackl Kreuz	11:00
Fladnitz	Tulwitzdorf	Fam. Zottler	11:00
Passail	Gaasgr./ Gaas	Klein-Heilbrunn	11:00
Passail	Passail	Fischteich	11:00
Passail	Pernesreith	Reisinger - Grieshans	11:00
Arzberg	Buchberg	Dorfkreuz Buchberg	13:00
Arzberg	Walhütten	Lackenbauer-Hof	13:00
Fladnitz	Fladnitz - Dorf	Parkwiese	13:00
Fladnitz	Schrems	Fam. Pierer (Flaser)	13:00
Passail	Auen / Lamm	Knopperhof - Lemlbauer	13:00
Passail	Hart	Kapelle Hart	13:00
Passail	Kramersdorf	Dorfkreuz	13:00
Passail	Passail	Maria im Felde	13:00
Passail	Unterpircha	„Bleimuth“	13:00
Fladnitz	Nechnitz	Haider-Harrer	13:30
Arzberg	Arzberg	<b>Pfarrkirche</b>	14:00
Fladnitz	Tulwitzviertl	Leitner / Harrer	14:00
Passail	Alm	Almschule	14:00
Passail	Haufenreith	Reisinger, vlg. Huber	14:00
Passail	Passail	Nepomuk - Kapelle	14:00
Passail	Passail	<b>Pfarrkirche</b>	14:00
Passail	Tober	Stierwiesen Kreuz	14:00
Passail	Hohenau	Hohenau Dorf	14:30



Bei den Speisensegnungen erbiten wir eine **Opfergabe der Hoffnung** für Menschen in Not.

Daher gibt es KEINE CARITAS-Haussammlung. Das **Geld, das bei den Speisensegnungen gegeben wird**, wird für Menschen in der Not in der Steiermark verwendet.

**Wenn jemand die SPENDE steuerlich absetzen möchte, bitte ich, dass dies in der Pfarrkanzlei gemeldet wird.**

Bitte stellen Sie Ihren Osterkorb zu den Kreuzen, Kapellen



Bild: Adobe Firefly (KI)

# KiP

Kultur in Passail

Kultur in Passail  
Markt 1  
8162 Passail  
0664 75002670  
kultur@passail.at  
www.passail.at/kultur

MUSIKKABARETT

## LANDSTREICH PLUS

die Tour 2025



Fr 21.03.2025

Kultursaal PASSAIL 20:00

Sponsoren: Raiffeisenbank Passail, Schrenk, D.E.R. GUTSHOF - RESTAURANT

LOKALE BANDS

## STEAMROLLER & friends

Steamroller, Samstag, Wihon in famoser Begleitung



Sa 05.04.2025

Kultursaal PASSAIL 19:00

Sponsoren: Raiffeisenbank Passail, Schrenk, D.E.R. GUTSHOF - RESTAURANT

KABARETT

## WEINZETTL & RUDLE

5 Sterne Beziehung



Fr 23.05.2025

Kultursaal PASSAIL 20:00

Sponsoren: Raiffeisenbank Passail, Schrenk, D.E.R. GUTSHOF - RESTAURANT



# Junge Seite



ZWERGERLTREFF

**Leitner Katrin**  
DGKP

Mein Name ist **Katrin Leitner** und ich unterstütze Elfi seit dem Herbst!

Viele Besuche hatten wir in letzter Zeit! Die **Polizei** kam zu Besuch und erklärte ihre Ausrüstung. Anschließend begleiteten sie uns zur Polizeistation wo sie uns das Polizeiauto zeigten und wir die Polizeistation besuchen durften!

Im Dezember hat uns der **Nikolo** besucht und Geschenke gebracht!

Zu Weihnachten bastelten die Kinder kleine **Krippen**, die sie mit nach Hause nehmen durften!

Heuer starten wir mit dem Thema „**Die Erde ist schön!**“ durch. Schneemänner und Pinguine waren schon zu Besuch und wir sind schon neugierig, wer uns noch besuchen wird!

## Unser Morgenruß:

**Guten Morgen, liebe Sonne!**  
Es ist schön, dass wir uns seh'n.

**Guten Morgen, liebe Kinder!**  
Dieser Tag wird wunderschön!



**Eltern Kind** **ZWERGERLTREFF**  
Arzberg - Fladnitz/T. - Passail

**Jahresthema: Die Erde ist schön**

**Gemeinsames Treffen von Eltern und Großeltern mit Kindern**  
im Alter von 0 - ca. 4 Jahren.  
Spielen, Singen, Basteln, Tanzen, Erfahrungsaustausch, gemeinsame Jause, Feste feiern und vieles mehr.  
*Keine Anmeldung erforderlich!*

**WO?**  
Im Begegnungszentrum Passail

**WANN?**  
Termine lt. Plan von 9 - 11 Uhr

**Kosten?**  
2 € pro Familie

**Kontakt und Infos:**  
Elfi Schaffer 0677/64869855  
Katrin Leitner 0664/7689480

**Termine 2025**

- 4. Dienstag, 7. Jänner
- 4. Dienstag, 21. Jänner
- 4. Dienstag, 4. Februar Krabbelgottesdienst
- 4. Dienstag, 18. Februar Faschingsfest
- 4. Dienstag, 4. März
- 4. Dienstag, 18. März
- 4. Dienstag, 1. April
- 4. Dienstag, 15. April Krabbelgottesdienst Ostern
- 4. Dienstag, 6. Mai Waldtag mit Hermi Pansold
- 4. Dienstag, 20. Mai
- 4. Dienstag, 3. Juni
- 4. Dienstag, 17. Juni Abschlussfest

○ ○ ○ Sommerpause ○ ○ ○ ○ ○

- 4. Dienstag, 2. September Zwergerlwalfahrt
- 4. Dienstag, 16. September
- 4. Dienstag, 7. Oktober
- 4. Dienstag, 21. Oktober
- 4. Dienstag, 04. November Laternenfest
- 4. Dienstag, 18. November
- 4. Dienstag, 02. Dezember Nikolausfeier
- 4. Dienstag, 16. Dezember Krabbelgottesdienst Weihnachten

Fotos: Katrin Leitner

**aqua-vit®**  
Pock-Vital-System  
WASSERBELEBUNG & BIOENERGETIC

**Stärken Sie ihr Immunsystem, durch mehr Sauerstoff im Wasser.**

Tel. 0664 / 505 88 03      Jetzt kostenlos Testen!      www.aqua-vit.at

**TIERARZT**  
TPG Tierärztliche Praxismgemeinschaft Passail OG

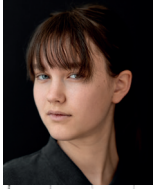
A-8162 Passail  
Weizer Straße 13  
Tel: 03179 23120  
Fax: 03179 23120 4

**Kleintierordination & Hausapotheke:**  
Mo - Fr: 08:00 - 12:00  
Di und Do: 16:00 - 19:00  
Sa: 08:00 - 11:00

Email: praxis@almenlandtierarzt.at      Internet: www.almenlandtierarzt.at



# Junge Seite



MINISONNTAG

**Valentina Wurm**  
Miniteam

Am 27. Oktober 2024 und am 1. Dezember 2024 war es wieder soweit: unsere Pfarrgemeinden feierten den **Mini-Sonntag!** Wir konnten **17 neue Minis**, 5 in Fladnitz und 12 in Passail, herzlich willkommen heißen.

Die hochmotivierten, neuen Ministranten stellten sich mit ihren „Arbeitsmaterialien“ vor. So konnte auch die Pfarrbevölkerung nicht nur die neuen Messdiener kennenlernen, sondern auch einiges über die vielfältigen Aufgaben der Ministranten in der Messfeier erfahren.

Den „Neuen“ zur Seite stehen ihre „Engel“, das sind schon erfahrene Ministranten. Einige der „älteren“ Minis konnten sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Es wurden **bronzene Ehrennadeln** für drei Jahre, und **silberne** für fünf Jahre Dienst überreicht.

Einige Minis umrahmten den Gottesdienst gemeinsam mit den Jungscharkindern musikalisch. Ein großer Dank an alle Ministranten und ihre Familien für die Bereitschaft, **gemeinsam Kirche** zu sein.



**REISINGER**

KAUFHAUS SEIT 1878

Markt 17 · A-8162 Passail

☎ 03179 / 233 01 · [www.reisinger.st](http://www.reisinger.st)

*Geschmackiges  
für mich!*



**RICHARD HARREITER**

KFZ - REPARATUR & KAROSSERIEWERKSTÄTTE

PRÜFSTELLE - LACKIEREREI - ABSCHLEPPDIENST - REIFENHANDEL

8162 Passail Arzberger Straße 2

Tel.: 03179 / 23274 Fax: 03179 / 23274 DW 4

Mobil: 0664 / 44 73 210 [office@kfz-harreiter.at](mailto:office@kfz-harreiter.at)







Foto: KasaFoto

SPASS FÜR GROSS  
UND KLEIN

**Michaela Kreiner BEEd**  
Studentin

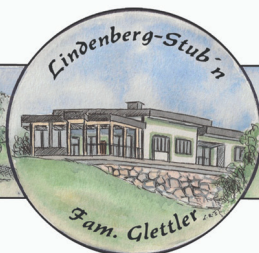
## Faschingsfest in Passail

Der Elternverein Passail veranstaltete ein fröhliches Faschingsfest im Begegnungszentrum. Die Jungschar Arzberg-Passail unterstützte mit kreativen Bastelstationen und schwungvollen Tänzen.

- F** Fröhliches Faschingstreiben für Jung und Alt  
**A** Atemberaubende Verkleidungen  
**S** Spektakuläre Tanzmoves  
**C** Cooler Faschingsumzug  
**H** Herrlich bunte Bastelideen  
**J** Immer in Bewegung mit tollen Spielen  
**N** Naschkatzen freuten sich über leckere Krapfen  
**G** Grandiose Stimmung!



Fotos: Karin Donner



**Lindenberg-Stub'n**  
 Lindenbergweg 40, 8162 Passail  
 Tel. 0664 4957585  
 lindenbergstubn@almenland.at  
 www.lindenbergstubn.at

WERBEAGENTUR



werbung • kreatives • technik

**ATEC** Torantriebstechnik<sup>GmbH</sup>

A - 8163 Fladnitz/T., Tulwitzviertel 60

Automatische Torantriebe - Einfahrtstore  
 Garagentore - Laufschienensysteme  
 Aluzäune - Automatiktüren

[www.laufschiene.at](http://www.laufschiene.at)



# Junge Seite



Foto: KasaFoto.com

## STERNSINGER-AKTION 2025: GEMEINSAM FÜR KINDERRECHTE

**Michaela Kreiner BEd**  
Studentin



Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene zogen zwischen Weihnachten und Neujahr als Sternsinger durch den Ort und die umliegenden Dörfer, brachten den Segen und sammelten Spenden für Menschen in Not. Unter dem Motto „**Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte**“ wurden rund 500 Hilfsprojekte in etwa 100 Ländern unterstützt.

Ein besonderer Fokus lag heuer auf **Nepal**, wo viele Kinder unter Armut, Gewalt und Ausbeutung leiden. Dank der Spenden erhalten sie Zugang zu Schutz, Betreuung und Bildung. Auch in **Kolumbien** fließt ein Teil der Unterstützung in das Projekt „Benposta“ in Bogotá, das Straßenkindern Zuflucht, Bildung und Mitspracherecht bietet.

### Ein großes Dankeschön!

Diese Aktion wäre ohne die vielen engagierten Helferinnen und Helfer nicht möglich! Ein riesiges Dankeschön gilt allen, die freiwillig und voller Einsatz unterwegs waren – trotz Kälte und langer Wege. Ihr Engagement zeigt, dass gelebte Nächstenliebe einen echten Unterschied macht!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Begleitpersonen, Organisatoren, Spenderinnen und Spender sowie an die Jungschar-Begleiterinnen und Begleiter, das Sternsinger-Team und alle weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Ohne euch wäre diese großartige Aktion nicht möglich! Gemeinsam konnten wir ein starkes Zeichen für Solidarität und Kinderrechte setzen!

### Feierlicher Abschluss mit Sternsinger-Gottesdienst

Zum feierlichen Abschluss dieser Aktion kamen alle Sternsingerinnen und Sternsinger noch einmal zusammen. Gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer und der Jungschar wurde ein großer Sternsinger-Gottesdienst gefeiert. In dieser besonderen Messe blickten wir auf die vielen wertvollen Begegnungen und Erlebnisse zurück.

**Danke, dass ihr alle Teil dieser besonderen Aktion wart!**



WIR MACHT'S MÖGLICH

**Raiffeisenbank  
Passail**



**Grillwirt**  
**Gasthaus Sperl**

www.grillwirt.at

8162 Passail, Haufenreith 43, Tel. 03179/23628



Weihnachtsfeiern - Taufen - Hochzeiten - Geburtstagsfeiern oder einfach nur gut Essen. Sichern Sie sich Ihren Platz, wir haben 90 davon.





**Hannes Pscheidt**  
Diakon im Seelsorgeraum

Ich bin in Pension. Trotzdem gehören die Bereiche, die ich mit meinem Namen in Verbindung bringe, noch immer zu meinem Leben.

P = PFARRE: Seit 1972 lebe ich in der Pfarre Weiz und arbeite hier in der Seelsorge mit.

SCH = SCHULE: Nach Weiz geführt hat mich der Religionsunterricht an verschiedenen Schulen, an Volks- und Hauptschulen, am BG/BRG Weiz und Birkfeld und an der HTL Weiz

E = EHE: Seit 53 Jahren bin ich mit meiner Frau Hedwig verheiratet. Sohn Markus, Schwiegertochter Nadalina aus Mosambik und die Enkelkinder Melissa und Philip machen uns mit ihren Begabungen große Freude.

I = IDEEN waren und sind immer und überall in der pastoralen Arbeit gefragt.

D = DIAKON: Vor 42 Jahren wurde ich zum Diakon geweiht. Das hat mir den Zugang zu vielen Menschen und zu neuen Lebensbereichen eröffnet. Der Dienst am Men-

schen (= Diakonie) erfüllte und erfüllt mich noch immer.

T = TABORKIRCHE: Die Sorge um die MinistrantInnen, den Taborchor und die Seelsorge in der Stadt waren maßgebliche Aufgaben für mich; auch die Renovierungen an der Taborkirche außen und innen.

Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die mich durch ihre Mitarbeit in allen Bereichen unterstützt haben.



**Mag. Helmut Ecker**  
Betriebswirt in Ruhe

Ich wurde am 25.07.1957 in Graz als viertes Kind meiner Eltern Kurt und Elsa Ecker geboren. Mein Vater war Gärtner, meine Mutter hat die Handelsschule absolviert und arbeitete in einem Büro.

Nach der Heirat widmete sie sich gänzlich der Familie. Mein Vater war evangelisch und meine Mutter katholisch. Anfänglich war ich auch evangelisch, konvertierte jedoch zum katholischen Glauben. Ich war leidenschaftlicher Ministrant und fühlte mich in der Kirche geborgen.

Schon früh begann ich mit dem Priesterspiel. Meine Mutter war meine Mesnerin und hat auch meine Messgewänder geschneidert.

Nach der Hauptschule erlernte ich den Beruf des Großhandels-Kaufmanns. In dieser Zeit verlor ich den Kontakt zur Kirche. Nach der Lehre besuchte ich die Abendhandelsakademie in Graz.

Nach Ableistung des Militärdienstes - ich brachte es bis zum Oberleutnant der Miliz - studierte ich Betriebswirtschafts-Lehre in Graz.

Unmittelbar nach dem Studium habe ich mich bei der Firma SPAR beworben und wurde mit 01.09.1986 dort angestellt.

Meine Tätigkeit in der Expansionsabteilung erfüllte mich und so blieb ich bei SPAR bis zu meiner Pensionierung im Jahre 2022. Während der Zeit des Studiums wurde ich von Schwester Caroline, einer Schulschwester, gebeten, beim Singen in der 14 Nothelferkirche in Eggenberg zu helfen.

Sie brachte mich auch wieder in die Kirche und sodann begann meine „zweite Liebe“ zur Kirche. Schließlich wurde mir eine wunderbare Ehefrau geschenkt. Sie heißt Christiane und wir haben zwei wunderbare Kinder, die schon erwachsen sind. Meine Gattin brachte mich auf die Idee, Diakon zu werden.

Als ich vom damaligen Dechant Anton Ertl gefragt wurde, ob ich Diakon werden möchte, habe ich sofort JA gesagt und bereue es nicht. Am 07. November 2024 durfte ich das 25-jährige Weihejubiläum als Diakon feiern.

Ich danke Gott dafür.



**Silvia Schabernack**  
Kirchengasse 2 \* 8162 Passail

**Hörgeräte und Service**  
**Gehörschutz**  
**Kostenloser Hörtest**  
Direkte Kassenverrechnung

[grawe.at/meistempfohlen](http://grawe.at/meistempfohlen)

Ihr GRAWE Kundenberater:

**Hannes Greimel**

0664/54 57 009

[hannes.greimel@grawe.at](mailto:hannes.greimel@grawe.at)



**HEXENSTÜBN**  
INHABER: PIEBER CHRISTIAN

PASSAIL - MARKT 14

TEL. 03179 / 27780

Salatvariationen, Pizzen (auch zum Mitnehmen), Pasta, Backhendl, hausgemachte Mehlspeisen und Torten, uvm.

**PIZZERIA - BISTRO - CAFE**





## PGR KLAUSUR - EHRENAMT

**Maria Knoll**  
Pensionistin

Am Samstag, 11. Jänner 2025 trafen wir Pfarrgemeinderäte von Arzberg, Fladnitz und Passail uns zur Klausur in Heilbrunn. Begleitet wurden wir an diesem Tag von unserem Herrn Pfarrer sowie von Zita Martus (Fachreferentin für Engagementförderung im SR Weiz) und Christoph Doppelreiter (Pastoralreferent). Nach dem Morgenlob suchten wir in Kleingruppen Antworten auf folgende Fragen:

- Wie kann ich in meinem Ehrenamt heilsam wirken, wenn ich mir bewusst mache, dass der Heilige Geist in mir wohnt?
- Was sind die Stolpersteine in meinem Ehrenamt?

Dazu hörten wir zuvor die Bibelstelle (1 Kor 3,16 – 17) „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören. Denn Gottes Tempel ist heilig und der seid ihr.“

Im Anschluss an diese erste Gesprächsrunde gab uns Zita Martus einen Überblick über das Ehrenamt in der katholischen Kirche in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In früheren Zeiten

war die Motivation, sich in der Kirche zu engagieren, sehr stark religiös geprägt – die Mitarbeit wurde als eine christliche Pflicht gesehen.

Die Kirche bot nicht nur spirituelle Unterstützung, sondern war auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Spielten früher Traditionen und hierarchische Strukturen eine große Rolle, gibt es heute durch veränderte Lebensstile und Prioritäten neue Herausforderungen, die das Ehrenamt betreffen.

Da in den letzten Jahrzehnten die gesellschaftliche Bindung an die Kirche immer mehr abzunehmen begann, musste die Kirche neue Wege finden, um Ehrenamtliche zu gewinnen und zu halten. Dadurch entstand auch die Notwendigkeit, neue Formen des Engagements zu entwickeln.

Wandel braucht Mut – Wandel bietet aber auch neue Möglichkeiten. In Zukunft wird nicht nur die Digitalisierung eine wichtige Rolle spielen, sondern auch die Unterstützung der Ehrenamtlichen z.B. in Form von Fortbildungen sowie durch eine entsprechende Wertschätzung und Anerkennung ihrer Arbeit.

Gestärkt nach einem köstlichen Mittagessen im Gasthof „Unterberger“ widmeten wir uns am Nachmittag den Ergebnissen der Ehrenamtsbefragung und der Weiterarbeit an den Themen der letzten Klausur in Vorau. Im Rahmen der Entwicklung der Kirche in das Morgen standen folgende Bereiche im Fokus, die in Kleingruppen diskutiert und bearbeitet wurden:

- Jugend – Junge Kirche und Glaubensweitergabe
- Gemeinschaftssinn stärken - Zuwendung

Die Essenz dieses Tages mit vielen guten Gesprächen und herzlichen Begegnungen lässt sich am besten mit dem Ausspruch von Mutter Teresa beschreiben: „Es gibt keinen größeren Dienst, als den Dienst an den anderen.“



Fotos: Maria Loder

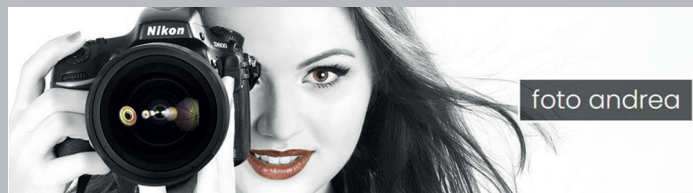


Foto Andrea | Andrea Zöhler | Unterpirchastraße 18 | 8162 Passail |  
www.fotoandrea.at ☎ 0664/36 43 208 | ✉ fotoandrea@aon.at



Adresse: Oberneudorf 28 8162 Passail  
Öffnungszeiten: Donnerstag - Montag  
Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Familie Pieber & das Bachwirt Team

Kontakt: 03179/6109  
0664/5137738

## SCHNITZELTAGE

### 21. bis 31.03.2025

Köstliche Variationen des traditionellen Schnitzels

Sänger- und  
Musikantenstammtisch  
13. März  
10. April  
08. Mai

www.gasthaus-bachwirt.at



 **TAUFEN**

**Maria Wittgruber**  
Tulwitzdorf  
*Thomas u. Katharina Wittgruber*

**Maya Staubmann**  
Weiz  
*Philipp u. Melanie Staubmann*

**Jonas Harrer**  
Oberneudorf  
*Gerhard Holzer u. Maria Harrer*

**Jonathan Kreimer u. Maximilian Kreimer**  
Göttelsberg  
*Michael Hans und Lisa Maria Kreimer*

**Pia Grobbauer**  
Auen  
*Thomas u. Lisa Grobbauer*

**Philomena Leinweber**  
Fladnitz/T.  
*Matthias u. Laura Leinweber*

**Franziska Katharina Mandl**  
Arzberg  
*Sebastian Lukas u. Kate Mandl*

**Benedikt Luis Donner**  
Fladnitz/T.  
*Luciano Eben Arnolds u. Claudia Donner*

**Leo Karl Pösinger**  
Fladnitz-Tober  
*Clemens Graf u. Sandra Pösinger*

**Christian Schlegl**  
*Nechnitz, 67 Jahre*  
**Josef Göbel**  
*Fladnitz/T., 77 Jahre*  
**Johann Josef Rosenbaum**  
*Gschwendt, 61 Jahre*  
**Johann Zottler**  
*Auen, 78 Jahre*  
**Rosina Donner.**  
*Fladnitz/T., 85 Jahre*  
**Peter Offenbacher**  
*Fladnitz/T., 73 Jahre*  
**Siegfried Stadlhofer**  
*Gartengasse, 66 Jahre*  
**Johann Haberl**  
*Hart, 86 Jahre*  
**Maria Bleimuth**  
*Haufenreith, 99 Jahre*  
**Maria Kokol**  
*Fladnitz/T., 99 Jahre*  
**Tina Lanz**  
*Gleisdorf, 31 Jahre*  
**Gottfried Weissenbacher**  
*Fladnitzer Straße, 77 Jahre*  
**Johann Paller**  
*Hohenau, 73 Jahre*  
**Johann Windisch**  
*Auen, 80 Jahre*

**TAUFEN,**  
jeweils am ersten und dritten  
Sa. im Monat, 10:30

15. März
5. April
26. April
3. Mai
17. Mai
7. Juni
21. Juni
5. Juli
19. Juli
2. August
16. August
6. September
20. September

Taufen in der Messe nach Rücksprache mit Pfarrer.  
Den Ort der Taufspendung bestimmt jene Familie, die sich als erste meldet.  
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage.



DER **Schrenk**  
GUTSHOF • RESTAURANT  
**IHR WIRTSHAUS  
IN PASSAIL**

**FISCH-DELIKATESSENTAGE**

☒ 07 - 16 | MÄRZ | 25

Wir freuen uns auf Ihre  
Reservierung unter 03179 23209

Markt 20, 8162 Passail



[www.proellhofer.at](http://www.proellhofer.at)



Tel.: 03126 / 8250 • [office@proellhofer.at](mailto:office@proellhofer.at)



alles,  
was auto und fahrer brauchen





Seelsorge-Gespräch		Nach telefonischer Anfrage in der Pfarrkanzlei oder bei Hr. Pfarrer		
Anbetung	Mi.	19. März, 21. Mai, 18. Juni	8:30-10:00	Pfarrkirche Passail
Zwergertreff		18. März, 1. April, 15. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 17. Juni	09:00-11:00	Begegnungszentrum
Anbetung - OASE der Stille	Fr.	28. März, 25. April, 30. Mai, 27. Juni	08:00-09:00	Fladnitz
Frauenmesse	Mi.	26. März, 11. Juni	8:00	Pfarrkirche Passail
hl. Messe in Tynau	Fr.	14. März, 12. April (Sa.), 9. Mai, 13. Juni	19:00	Kapelle
Pfarrcafe Passail		16. März (Suppenonntag), 6. April		Passail
Pfarrcafe Fladnitz	So.	9. März (Suppenonntag), 6. April		Pfarrhof Fladnitz



## WEG DER 100.000 SCHRITTE - 6. ETAPPE

**Christian Lind**  
Hörakustiker

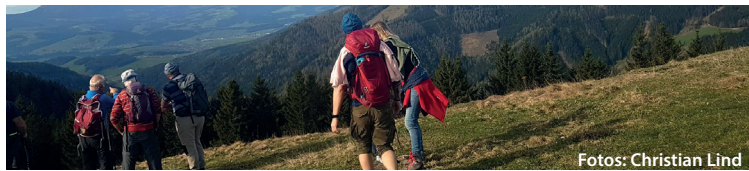
Wir laden alle Wanderfreunde ein, mit uns gemeinsam die 6. Etappe in geselliger Runde zu wandern!

Das ZIEL ist beim Gasthaus Kreuzwirt!

Wir freuen uns wieder auf einen „wanderbaren“ Tag mit euch!

Das Team vom  
Wegder100000Schritte!

**Treffpunkt ist am Sonntag, den 27. April 2025 um 8:00 Uhr beim Parkplatz Kathreiner Haus.**



Fotos: Christian Lind



Foto: Adobe Firefly (KI)



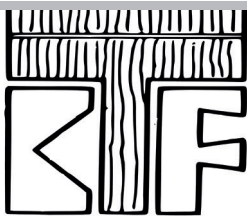
## Europatag Passail

**Sa., 10. Mai 2025, 9.00-13.00**

**Marktplatz Passail**



- Essen aus aller Welt
- Lokale und europäische Produkte
- Muttertagsgeschenke
- Infostände Europa/Asyl
- 10 Jahre „Miteinander im Almenland“



MÖBEL INNENAUSBAU FENSTER TÜREN TREPPEN

**TISCHLEREI**  
**Fadenberger**

www.tkf-fadenberger.at | 03179 23336

**WIR WÜNSCHEN EIN FROHES OSTERFEST**



## Viel Freude mit unseren Blumen!

Wünschen euch  
Liesi, Gerti, Andrea,  
Maria & Lisa

**BLUMENHANDWERK**  
KALCHER



Hintergasse 13, 8162 Passail  
Tel. 03179 233 99  
Mobil. 0676 93 83 134  
www.blumen-handwerk.at

Mo-Fr  
8:00-12:00 & 14:30-18:00  
SA



# KALENDER

Datum	Was	Arzberg	Fladnitz	Passail
Sa., 8. März				18:00
So., 9. März	1. Fastensonntag-Suppensonntag in Fladnitz, Anbetungstag in Arzberg	8:30	10:00	08:30 - WGF
Sa., 15. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder in Fladnitz		<b>19:00</b>	
So., 16. März	2. Fastensonntag - Suppensonntag in Passail - Caritas-Präsidentin Nora Tödting-Musenbichler zu Gast	10:00	10:00 - WGF	8:30
Mi., 19. März	Hochfest des hl. Josef		08:30	
Sa., 22. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder Arzberg	<b>19:00</b>		
So., 23. März	3. Fastensonntag	08:30 - WGF	08:30	10:00
Sa., 29. März	Tauferneuerung der Kommunionkinder Passail			<b>19:00</b>
So., 30. März	4. Fastensonntag, Kreuzwege siehe S. 9	8:30	10:00	08:30 - WGF
Sa., 5. April			19:00	
So., 6. April	5. Fastensonntag	10:00	08:30 - WGF	8:30
So. 13. April	Palmsonntag	10:00 WGF	8:30	10:00
Mo., 14. April	Kreuzweg in Arzberg (weg der letzten worte)	19:00		
Do., 17. April	Gründonnerstag (GEMEINSAME Feier der 3 Pfarren)			19:30
Fr., 18. April	Karfreitag		15:00	15:00
	KARSAMSTAG: Betstunden - Grabwache	13:15	10:00	13:00
<b>Speisensegnungen (siehe Seite 11)</b>				
Sa., 19. April	Osternacht		20:00	20:00
So., 20. April	Ostersonntag	5:00	8:30	10:00
Mo., 21. April	Ostermontag	10:00	8:30	08:30 WGF / 10:00
Sa., 26. April	Sonntag d. göttl. Barmherzigkeit		19:00	
So., 27. April	Weg der 100.000 Schritte (siehe S. 23)	10:00	08:30 WGF	8:30
Sa., 3. Mai	allg. Wetteramt für Arzberg u. Passail			<b>20:00</b>
So., 4. Mai	Florianisonntag	10:00	8:30	10:00
	Maiandachten siehe Gottesdienstordnung od. Homepage			
Sa., 10. Mai	Wallfahrt des Seelsorgeraumes (SR) zur Basilika am Weizberg - 19:00 Uhr am Weizberg			
So., 11. Mai	Muttertag	8:30	10:00	10:00 - WGF
Sa., 17. Mai	FIRMUNG - Firmspender Abt Mag. Philipp Helm Ocist.			10:00
Sa., 17. Mai			19:00	
So., 18. Mai		10:00	08:30 - WGF	8:30

REDAKTIONSSCHLUSS: 9.5.2025

THEMA: PILGER DER HOFFNUNG

ERSCHEINUNGSDATUM: 7.6.2025

HANDWERK IN PERFEKTION



Jetzt bis zu  
**€ 1.500,-**  
Handwerker-  
bonus  
sichern



Maßgefertigte Möbel  
**FÜR ECHTES  
WOHLFÜHLEN**



**WINTER**  
TISCHLEREI • SEIT 1935

Tel. 03179 / 27 601 • www.tischlereiwinter.at

PERSONLICH FÜR SIE DA